



17.12.25

Weihnachtsnewsletter

Geschwister-Scholl-Gymnasium

*Ein paar
Gedanken
vor den
Weihnachtsferien*

*Etwas geschenkt
bekommen - im
Gespräch
mit Frau Klumbis*

*Gedanken teilen –
Gedichte aus der
Q1*

*Lesen im Kerzen-
schein*

*Einfach loslesen –
feierliche
Eröffnung unserer
Bücher Bar*

*Für euch gelesen:
Bücher
für den
Weihnachts-
wunschzettel*

Ein paar Gedanken vor den Weihnachtsferien

Liebe Schulgemeinde!

Nur noch wenige Tage trennen uns von Weihnachten. Dieser Gedanke begleitet mich seit einigen Tagen, wenn ich frühmorgens die Schule betrete und der festlich geschmückte Weihnachtsbaum im Eingangsbereich leuchtend ins Auge fällt. Er steht ruhig da und erinnert daran, wie wertvoll kleine Momente der Stille sind - gerade jetzt, nach einer langen und bewegten Zeit.

Hinter uns liegen seit Schuljahresbeginn viele intensive Wochen. Rund 70 Schultage waren gefüllt mit Lernen, Begegnungen und Engagement weit über den Unterricht hinaus. Wir haben erlebt, wie neue Schülerinnen und Schüler ihren Platz gefunden haben, wie das Schulfest den Start ins Jahr geprägt hat und wie Konferenzen, Elternnetzwerk-Treffen und Sprechtagen den Austausch gestärkt haben. Kooperationen mit anderen Schulen, neue Ganztagsangebote, die Eröffnung der Bücher-Bar oder der Medienabend haben gezeigt, wie vielfältig das GSG ist. Aktionen wie der Adventskalender, das „Lesen im Kerzenschein“, die „Lange Nacht der Mathematik“, Klassenfeste, Exkursionen oder die Schulgottesdienste haben den Alltag bereichert. Wenn man an die vielen SV-Projekte, Veranstaltungen zur Berufsorientierung, den Tag der offenen Tür, den Schnupperunterricht oder die Weihnachtsfeier denkt, wird klar, wie lebendig unser GSG ist.

Die Vorfreude auf den letzten Schultag vor den Ferien ist spürbar - bei den Schülerinnen und Schülern ebenso wie bei den Erwachsenen.

Ein großes Dankeschön gilt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, für Ihr großes Engagement, die wertvolle Zusammenarbeit und Ihr gutes pädagogisches Wirken, welches unser Schulleben prägt und unsere Schule zu einem Ort macht, an dem Lernen und Menschlichkeit zusammengehören.

Vielen Dank auch an euch, liebe Schülerinnen und Schüler, da ihr zum guten Miteinander beiträgt, Verantwortung übernehmt und den Unterricht und das Schulleben aktiv mitgestaltet. Eure Offenheit und euer respektvoller Umgang miteinander machen unser GSG zu einer Schule, in die man gerne geht. Besonders hervorzuheben ist euer Einsatz für unseren Spendenlauf vor den Sommerferien. Ihr seid Runde um Runde gelaufen und habt dabei die tolle Summe von 15.000 Euro an Spenden erlaufen. Was für ein schönes Ergebnis! Die Spenden gehen zu einem Teil an das Hospiz in Velbert sowie die Mary Ward Stiftung und 2/3 der Summe wird für schulische Projekte eingesetzt, für die die SV noch weitere Ideen sammelt. Fest steht, dass wir den Oberstufenraum und die Grünfläche zwischen dem Sekretariat und den Bioräumen neu ausgestalten werden, um die Aufenthaltsmöglichkeiten für die Ober- und Mittelstufe zu erweitern und zu verschönern. Für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe schaffen wir neues Spielzeug, wie die lang ersehnten Fußballtore, an. Wir werden schon bald mit der Umsetzung all dessen beginnen.



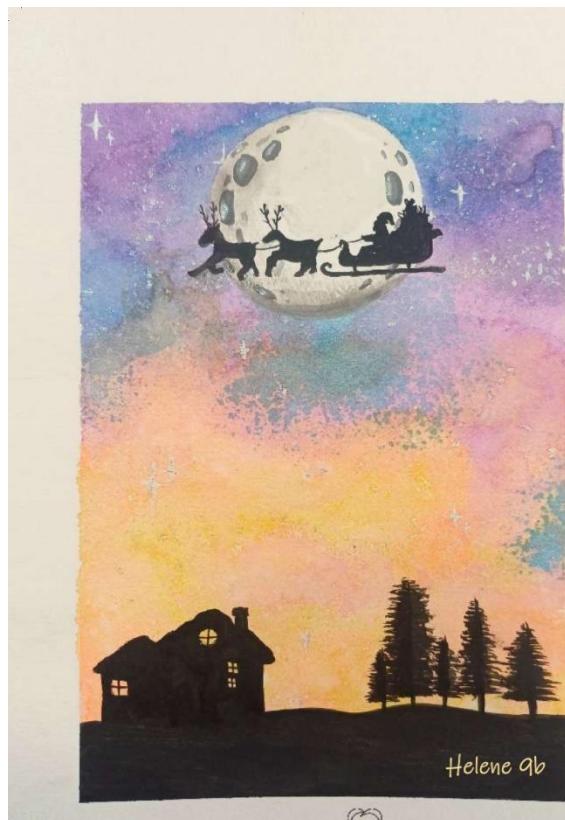
Ebenso danken wir Ihnen, liebe Eltern, für die gute und verlässliche Zusammenarbeit, die Mitarbeit in Gremien und die Unterstützung bei vielen Veranstaltungen. Gemeinsame Bildungs- und Erziehungsarbeit gelingt nur, wenn alle an einem Strang ziehen.

Wir freuen uns darauf, auch 2026 gemeinsam mit Ihnen und euch unsere Schule zu gestalten.

Unsere diesjährige Weihnachtskarte besteht erstmalig aus **zwei** wunderschönen Motiven, die von Helene Rasch aus der 9b und von Efi Landwehr aus der 5a erdacht und gestaltet wurden. Ganz herzlichen Dank für eure tollen Bilder, die ihr zu unserem Weihnachtskarten-Wettbewerb eingereicht habt und die nun im Jahr 2025 auf der Weihnachtskarte des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zu sehen sind.

Für die kommenden Tage wünschen wir Ihnen und euch eine ruhige Weihnachtszeit, ein schönes Fest im Kreis der Liebsten und die Gelegenheit, Kraft zu sammeln. Mögen diese Ferien Raum geben für Ruhe, Erholung und Freude. Zudem wünschen wir Ihnen und euch ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Herzliche Grüße
Stefanie Reuter und Christine Roland



Diese Ausgabe unseres Newsletters ist eine Sonderausgabe mit dem Schwerpunkt auf Gedanken und Veranstaltungen zu Weihnachten sowie auf der Bedeutung von Büchern und Lesen, nicht nur zur Winter- und Weihnachtszeit. Sie enthält ein paar Schlaglichter stellvertretend für so viele vorweihnachtliche Aktionen, die an unserer Schule stattgefunden haben - von der Nikolaus- und Adventskalenderaktion der SV über das Klassenwichteln bis hin zur Teilnahme am WDR-Weihnachtswunder, unserem Weihnachtsgottesdienst „Unperfektes Weihnachten“ und unserem Weihnachtssingen am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Es lohnt sich, einen Blick auf unseren Instagram-Account und auf unsere Homepage zu werfen.

Etwas geschenkt bekommen - im Gespräch mit Frau Klumbis

Wir alle freuen uns, wenn wir etwas geschenkt bekommen! Einen Nikolaus, den unsere Freundin bei der SV bestellt hat, ein Wichtelgeschenk von jemandem aus unserer Klasse, das Geschenk, das wir uns schon vor Wochen gewünscht haben. Geschenke gehören dazu, gerade jetzt an Weihnachten. Wenn wir uns ein bisschen Zeit nehmen, um über Geschenke nachzudenken, merken wir schnell, dass wir voller Wünsche sind ... und meistens nur ein Teil davon in Erfüllung geht. Was man sich eigentlich wünscht und was einem so richtig wichtig ist, das ist eine bedeutende Frage, findet Frau Klumbis. Es gibt viele Möglichkeiten, solche Wünsche zum Ausdruck zu bringen. Das ist etwas, das man im Gespräch mit Frau Klumbis, die jetzt seit fast zwei Monaten Teil unserer Schulgemeinschaft ist, mitnehmen kann.

Frau Klumbis ist ja keine Lehrerin, was macht sie also und womit verbringt sie ihren Tag? Seit sie da ist, ist es viel lebendiger geworden, auf dem Gang in der oberen Etage des B-Gebäudes, vor und in Raum B25, wo Frau Klumbis anzutreffen ist. Viele von euch Schülerinnen und Schülern kommen einfach mal vorbei, klopfen an oder sie haben eine Verabredung mit Frau Klumbis.

Es gibt viel zu erzählen, über schöne und wohltuende Begegnungen und Erlebnisse zum Beispiel. Oder natürlich auch, wenn man mal traurig, geknickt oder gestresst ist. Offensichtlich haben viele den Wunsch, einfach mal zu erzählen. Dafür scheint manchmal einfach die Zeit zu fehlen oder es ist niemand da, der gerade jetzt zuhört.



Frau Klumbis ist fast immer mit jemandem im Gespräch – mit Lehrerinnen und Eltern, aber vor allem mit euch, liebe Schülerinnen und Schüler. Frau Klumbis schreibt euch zu Beginn jeder Woche eine Mail. Es ist ihr wichtig, mit euch in Kontakt zu treten und den Start in eine neue Schulwoche mit euch zu teilen. Ihre Mails sind eine Einladung, nicht nur, mal vorbeizuschauen oder einen Gesprächstermin auszumachen. Sie stellt euch eine Frage der Woche – zum Beispiel „Was bedeutet Stärke für dich? Wann fühlst du dich stark?“ oder „Was gibt dir neue Energie, wenn du dich gestresst fühlst?“ oder „Was verletzt dich wirklich, auch wenn du es nie sagst?“ Diese Fragen sind eine Einladung, sich Zeit zu nehmen für etwas, über das es sich lohnt nachzudenken, über das, was man sich wünscht. Wann bleibt im Alltag schon einmal Zeit für solche Fragen oder wer kommt schon selbst darauf, sich solche Fragen zu stellen? Die Frage der Woche ist auch immer auf einem Plakat vor Frau Klumbis‘ Büro in Raum B25 zu finden.

An diese Frage anknüpfend bietet Frau Klumbis interessierten Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen Workshops in einer Mittagspause an. Es gibt Zeit für Gespräche, für eure Wünsche, Ideen, Vorschläge und Aktionen. Wer Zeit und Lust hat, meldet sich per Mail bei Frau Klumbis an. Alle sind herzlich willkommen. Probiert einfach aus, ob das etwas für euch ist.

Frau Klumbis hat schon viele Klassen besucht, um euch kennenzulernen, mit euch zu erzählen und mitzubekommen, wie ihr als Klasse so tickt und was euch beschäftigt. Um gut miteinander auszukommen, hält Frau Klumbis es für sehr wichtig zu schauen, welche Wünsche ihr habt, wer welche Talente mit einbringen kann und was ihr als Klasse für euch gemeinsam erreichen wollt. Diese Möglichkeiten und Stärken, die ihr habt, sind wie eine Schatzkiste und eure Schatzkiste ist die Grundlage dafür, dass ihr als Klasse eine Gemeinschaft werdet und Herausforderungen aller Art annehmen und bestehen könnt. Einige Klassen haben die „Schatzkiste“ schon kennen gelernt. Vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber absolut lohnenswert. Der Blick ändert sich dabei deutlich: weg von dem, was negativ ist, von dem was uns stört oder ärgert, hin zum Positiven, zu dem was uns aufbaut und was uns gelingt!

Eine weitere ganz wunderbare Aktion, die Frau Klumbis jetzt kurz vor den Weihnachtsferien initiiert hat, sind die magischen Sterne. Einen solchen Stern kann jeder und jede aus unserer Schulgemeinschaft verschenken und vielleicht bekommt ja auch ihr einen geschenkt. Jede und jeder kann bei Frau Klumbis einen solchen Stern bekommen und etwas darauf schreiben: Ihr könnt mit diesem Stern danke sagen oder jemandem etwas wünschen oder etwas Liebvolles aufschreiben, was ihr jemandem schon immer einmal sagen wolltet. Auch wenn nicht alle einen solchen Stern beschriften und auch nicht alle einen am letzten Schultag bekommen werden, wird es gewiss jemanden geben, der euch zu Weihnachten mit guten Wünschen begleitet und beschenkt.

Alle am GSG, vor allem die Schülerinnen und Schüler, freuen sich sehr über die vielen tollen Ideen und Aktionen von Frau Klumbis und darüber, dass sie uns daran erinnert, wie wichtig es ist, die eigenen Wünsche zu entdecken, sie mit anderen zu teilen und ein Gespür für die Wünsche der anderen zu entwickeln, um gemeinsam den Alltag zu schaffen und besondere Momente miteinander zu erleben.



Schon jetzt freut sich das GSG darauf, dass Sie, liebe Frau Schulze, im Januar nach ihrer Elternzeit wieder an unsere Schule zurückkehren, und wir das Glück haben, in unserem schulischen Alltag von gleich zwei Schulsozialarbeiterinnen unterstützt zu werden. Frau Schulze wird zunächst freitags in der Schule sein. Sie und Frau Klumbis haben bereits Ideen und Pläne für ihre Zusammenarbeit entwickelt und ausgetauscht, über die wir in unserem Newsletter dann auch berichten werden.

Gedanken teilen Gedichte aus der QI

Auf dem Meer wie tausend Sterne
treffen Tropfen auf die Wellen
wie sie sich zu Bergen türmen
bloß um dann am Stein zu fallen
Um mich herum ist keine Seele
nur der Himmel schimpft mit mir,
zeichnet Blitze in die Ferne
Irgendwas zieht mich zu dir
Geh' voran und falle tief
zu der Stimme die mich rief |
Sturm, Wind, Regen, Blitz und Donner
doch dann ist alles still -
ich schwebe sanft im kalten Wasser
Der Mond verschwimmt im kühlen Blau
Es ist so leicht sich zu verlieren
in Wellen, die mich wohlig wiegen
Ich schließe meine Augen jetzt ist es so weit
dein stiller Ruf hat mich befreit

Lotta Krämer

Die Nachtsehnsucht

Wenn ich dem Wind zuhören könnte,
würde er mir erzählen,
wohin deine Gedanken reisen.
Im Licht des Mondes scheint es,
als würden unsere Schatten sich berühren
auch wenn du weit weg bist.
Die Nacht trägt meine Sehnsucht zu dir
wie ein stiller Fluss,
der nie müde wird.

Celine Davresh

In der Nacht flimmerndem Wald ich dich seh
Im Mondschein ich dort steh
Die Nachtigall uns dort belauscht,
ja selbst der Bach schon nicht mehr rauscht
Kalt wie der Winter, Wind und Schnee
Doch hör ich nicht auf mich „doch geh, doch geh“
Der Mond mir schaut nur traurig zu,
wie soll's so weitergehen, was nu?
Die Fußstapfen alten Weges lang verweht,
im Leben alles seitdem gedreht
Schwer behaglich ich mich zieh
Nachhause finden will ich doch. Nur wie?
Warm ummantelt durch eine Rinde
Ich bloß geschützt durch Hauch und Tuch
Oh wie sehr ich hoffe, dass ich dich finde
heimgesucht von dem so fiesen Fluch

(anonym)

Wenn der Mond weint
Wenn die Sonne aufgeht fängt der Mond an zu weinen
Nach einem langen Winter erblühen die Rosen wieder
Die Erde erwacht
Der Mond hatte schon längst vergessen, wie warm die Sonne war
Wenn die Sterne wieder den Himmel schmücken,
träumt der Mond von dem hellsten Stern
Doch wie jedes Herz schmerzt,
schmerzt bald auch ihr Herz
So manches Schicksal würde das Symbol der Nacht
für immer verändern
Denn nach dem folgenden Sommer
würde die Sonne nie mehr so strahlen, wie sie es einst tat
Und so begann die Zeit der endlosen Nacht
Jede Träne, welche der Mond vergoss,
ließ die Erde erfrieren
Ich vermisse dich
Erwärmte noch einmal mein Herz

Narim Yesilda

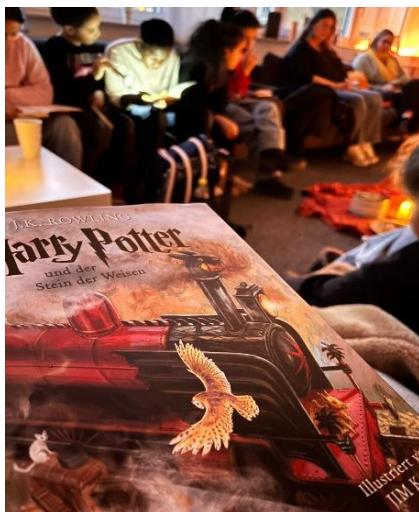
Die Gedichttexte sind entstanden im Rahmen einer Unterrichtsreihe zur Lyrik der Romantik. Die Gedichte der Schülerinnen und Schüler greifen zentrale Motive dieser Epoche auf und stellen sie in einen aktuellen zeitlichen Kontext. Gerne möchten wir ein paar unserer Texte veröffentlichen für alle diejenigen, die sich von Gedichten inspirieren lassen möchten.

Sascha Grimm

Lesen im Kerzenschein

Jedem, der am Montag, dem 15. Dezember, gegen 17 Uhr an unserem Schulgebäude vorüberlief, fiel ein flackernder Lichtschein im Schulgebäude auf. Dieser kam aus der Unterstufenbücherei und aus Raum B12. Dort hatten sich über 30 (!) Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6, einige Eltern und Lehrerinnen getroffen, um bei Kerzenschein und gemütlichem Licht gemeinsam zu lesen.

Beide Räume waren adventlich dekoriert, die Schülerinnen und Schüler hatten selbstgebackene Plätzchen und Lebkuchen mitgebracht und natürlich Bücher, die zum Advent und zur Vorweihnachtszeit passten. Darunter waren solche, die ganz traditionell von Weihnachten erzählten, wie eine Geschichte von einem wunderbaren Weihnachtswichtel oder von der Suche nach einer schön gewachsenen und wohlriechenden Weihnachtstanne. Magische Geschichten wie „Die geheimnisvolle Weihnachtskugel“ oder ein Abschnitt aus Michael Endes „Der Wunschpunsch“ wurden ebenso vorgelesen wie Auszüge aus „Harry Potter“ und „Der Grinch“. Außerdem gab es die Erzählung von der „Weihnachtsspinne“ und eine Geschichte mit dem vielsagenden Titel „Und endlich Weihnachten“. Fehlen durfte auch nicht Astrid Lindgren. In all ihren Büchern gibt es Weihnachtsepisoden, so auch in „Pelle zieht aus“. Für jeden Geschmack war also etwas dabei. Die Schülerinnen und Schüler haben sich gegenseitig vorgelesen, gebannt zugehört und still gelächelt oder auch laut gelacht. Was für eine schöne Veranstaltung!



Jetzt freuen sich die Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer auf die Weihnachtsferien, auf Bürgeschenke und Zeit zum Lesen!

Einfach loslesen - Feierliche Einweihung unserer Bücher-Bar



Viele Schülerinnen und Schüler bleiben stehen und stöbern in unserer Bücher-Bar. In einem wunderschön blauen, offenen Bücherschrank im Foyer zwischen A- und B-Gebäude stehen jede Menge Bücher.

Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, könnt ein Buch, das euch gefällt, einfach mitnehmen, lesen und behalten - oder gegen ein eigenes Buch tauschen. Was für eine großartige Idee, Bücher, die man selbst gerne gelesen hat, an andere weiterzugeben und sich selbst über ein Fundstück aus der großen Zahl an Büchern zu freuen.

Auch Juna Hirsch und Jonna Trappmann aus der 8d, beide Vielleserinnen, äußerten sich begeistert über unsere Bücher-Bar. Bücher zu lesen sei einfach eine tolle Sache, sagen sie beide übereinstimmend. Einfach einzutauchen in eine Welt der Phantasie und des Abenteuers habe sie seit jeher fasziniert, berichten sie einem großen Publikum aus Schülerinnen und Schülern, die sich am Freitag, dem 21. November, dem Tag des

Vorlesens, eingefunden hatten, um die Einweihung unserer Bücher-Bar durch Frau Reuter als Schulleiterin und Frau Fehler als Initiatorin der Bücher-Bar und Koordinatorin der Leseförderung am GSG mitzuerleben.

Nur einen Tag später, am Tag der offenen Tür, konnte die Bücher-Bar auch von den Viertklässlerinnen und Viertklässlern und ihren Eltern bestaunt werden. Erstmals wurde auch das von Nour Allagui aus der 8c gestaltete Plakat ausgehängt, das seitdem auch an weiteren markanten Punkten auf unsere Bücher-Bar hinweist.

Das GSG freut sich über das große Interesse an der Bücher-Bar. Bestimmt wird dort kein einziges Buch lange bleiben, sondern schnell interessierte Leserinnen und Leser finden, die ein Buch herausnehmen und einfach loslesen!

BÜCHERBAR AN UNSERER SCHULE

IM A/B-GANG BEI DEN BIORÄUMEN



Statt im Zimmer zu verstauben,
lass andere in deinen Büchern
stöbern und sich in neue
Abenteuer zaubern.

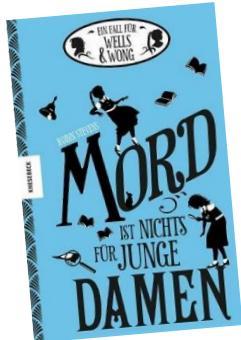
Für alle – ob groß oder klein:
Nimm dir gerne Bücher mit
und lege selbst welche hinein.



Für euch gelesen: Bücher für den Weihnachtswunschzettel

Wir freuen uns, in diesem Weihnachtsnewsletter nun zum zweiten Mal Bücherempfehlungen an euch und an Sie weitergeben zu können. Dieses Mal kommen die Buchtipps von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Klassen, aus der Lese-AG, einer stammt von Frau Klumbis, unserer Schulsozialarbeiterin, und von Lehrerseite stellt Frau Graf eines ihrer Lieblingsbücher vor.

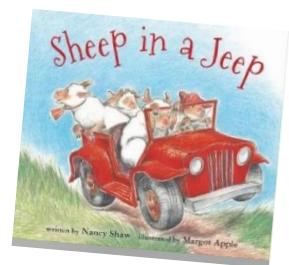
Von Juna Hirsch (8d)



Du liebst spannende Detektivgeschichten, findest aber kein richtig gutes Buch? Dann habe ich einen Geheimtipp für dich! „Mord ist nichts für junge Damen“ aus der Reihe „Ein Fall für Wells & Wong“ von Robin Stevens ist eine fesselnde und aufregende Geschichte. Die Freundinnen Daisy und Hazel gründen ihren eigenen, geheimen Detektivclub und ihr erster Fall lässt nicht lange auf sich warten: Ihre Lehrerin, Miss Bell, wird tot von Hazel in der Turnhalle aufgefunden. Doch als Hazel kurze Zeit später mit Daisy und ein paar Schülerinnen die Sporthalle betritt, ist die Leiche plötzlich verschwunden. Da niemand - außer Daisy - Hazel glaubt, beschließen die beiden, den Mörder auf eigene Faust zu fassen und den Fall zu lösen. Bist du bereit, mit den beiden zu ermitteln? Na dann los!

Von Marius Pahl (5a)

Das Buch, das ich euch empfehle, heißt „Sheep in a Jeep“. In dem Buch von Nancy Shaw geht es um Streiche, die in einer Stadt gespielt werden. Zwei Kinder wollen die Täter schnappen. Sie suchen immer an Spieltagen von Kricketspielen und in einem Bootshaus finden sie immer Spuren. Ich mag das Buch, denn es ist spannend und lustig. Das Buch ist in Deutsch und Englisch geschrieben, aber nicht so schwer zu lesen. Wenn man ein Wort auf Englisch nicht kennt, kann man unten nachschauen.



Von Frau Klumbis



Im Schulalltag wird mir immer wieder bewusst, wie sehr Kinder davon profitieren, wenn sie mit ihren Eltern kleine Momente der Nähe teilen können. Oft braucht es gar nichts Großes, nur ein paar Minuten Aufmerksamkeit, um wieder näher beieinander anzukommen.

Das „Du & Ich“-Verbindungsbuch von Mira & das fliegende Haus kann genau dabei helfen. Es ist ein liebevoll gestaltetes Ausfüllbuch, das Eltern und Kindern auf ganz natürliche Weise einen Raum für Nähe, Gespräche und gemeinsames Nachdenken öffnet. Die Fragen und kleinen Impulse schaffen Momente, in denen man einander wirklich zuhört und wieder spürt, was im Alltag manchmal untergeht.

Es begleitet ein Jahr lang, kann aber jederzeit begonnen werden, und lädt dazu ein, Gedanken festzuhalten, Gefühle zu teilen und kleine Rituale der Verbundenheit zu entwickeln.

Ich empfehle dieses Buch allen Familien, die sich wieder mehr Zeit füreinander nehmen möchten und ihrem Kind zeigen wollen, dass seine Gedanken, Sorgen und Wünsche wichtig sind. Es ist eine schöne Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Beziehung liebevoll zu stärken.

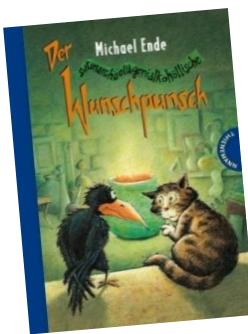
Bestellinfos: Das Buch gibt es direkt über den Webshop „Mira & das fliegende Haus“ - www.mira-welt.de

Von Esra Postorivo (5b)

Habt ihr noch keinen Weihnachtsgeschenkewunsch? Und ihr sucht ein cooles und spannendes Buch? Dann empfehle ich euch: „Das kleine böse Buch“. Dieses Buch ist einfach toll und wenn ihr gerne Rätsel mögt, umso besser! Denn wenn ihr dieses Buch lesen möchtet, müsst ihr clever sein. Um auf die nächste Seite zu kommen, müsst ihr nicht immer nur Seite für Seite umblättern. Ihr müsst Rätsel lösen! Beim Lesen wird man hin und her gerissen. Immer muss man eine andere Seite lesen, nie einfach der Reihe nach: 1,2,3,4,5..., sondern quer durcheinander. Das ist echter Nervenkitzel. Ich kann euch dieses Buch auf jeden Fall empfehlen. Es gibt inzwischen ganze 8 Bände davon! Aber es gibt nicht nur das kleine, böse Buch, sondern auch ein Rätselbuch *nur* mit Rätseln. Alle Bücher sind von dem Autor Magnus Myst geschrieben worden. Das ist meine Buchempfehlung und vielleicht euer nächster Weihnachtswunsch?



Von Frau Graf:



Meine Buchempfehlung für den Dezember ist Michael Endes Buch „Der satanarchäologisch-kokhöllische Wunschkunsch“. Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Hexe Tyrannia, sind verpflichtet, jedes Jahr eine gewisse Anzahl böser Taten zu vollbringen. In diesem Jahr haben sie es allerdings beide nicht geschafft. Nun droht ihnen um Mitternacht am Silvesterabend die Verbannung in die Hölle. Um dieser Strafe zu entgehen, bleiben ihnen nur noch wenige Stunden, um die noch fehlenden bösen Taten umzusetzen. Mithilfe des Wunschkunsches wollen sie dieses Ziel dennoch erreichen. Mit ihm könnten sie alle guten Wünsche ins Gegenteil verwandeln und die Menschen ins Chaos stürzen. Dabei haben sie allerdings nicht mit dem Hohen Rat der Tiere gerechnet. Dieser ist auf die vielen Naturkatastrophen und Seuchen aufmerksam geworden und hat Tiere zu den Menschen geschickt, um auszuspionieren, woher all das Böse kommt. Gemeinsam versuchen die beiden Tiere, das Schicksal zu verändern und die Fertigstellung des Wunschkunsches bis Mitternacht zu verhindern. Ich mag diese Geschichte seit meiner Kindheit sehr gern. Sie ist unglaublich schön geschrieben und versetzt den Leser durch ihre reiche und bildhafte Sprache in diese spannende Geschichte. Sie spielt zwischen fünf Uhr am Nachmittag und Mitternacht am Silvesterabend, sodass sie zeitlich sehr kompakt diesen Wettkauf mit der Zeit erzählt.

Von Jonna Trappmann (8d)

Ich empfehle euch das Buch „Die Valentines“, den Band 1 „Happy Girl“ von der Autorin Holly Smale. In dieser Reihe gibt es noch drei weitere Bände. In dem Buch geht es um ein Mädchen namens Hope. Sie lebt in einer Schauspiel-Familie mit drei Geschwistern und ihr größter Traum ist es, selber einmal ein berühmter Promi zu werden - so wie der Rest ihrer Familie. Auf einem heimlichen Ball lernt sie einen Jungen namens Jamie kennen. Doch er bleibt nur für die Ferien, also beschließt sie, ihn in seiner Heimatstadt zu überraschen. Für ihre Reise hat sie zwei Ziele vor Augen: Zum einen möchte sie ihre Beziehung zu Jamie offiziell machen und zum anderen das Verhältnis zwischen ihren Eltern wieder aufzubauen, welche zurzeit wegen ihrer Arbeit getrennt leben. Und da es ihrer Mutter immer schlechter und schlechter geht, beschließt sie etwas zu unternehmen. Ob es schon zu spät ist? Angekommen überrascht sie wie geplant Jamie, dieser reagiert aber ganz anders, als sie es sich erhofft hatte. Sie unternehmen einiges zusammen, doch mit der Zeit erkennt sie, dass sich hinter ihrem Traumjungen zwei verschiedene Gesichter verbergen. Manchmal ist er überglücklich und fühlt sich eine Minute später zufrieden verletzt. Erst ist Hope der festen Überzeugung, dass sie das Problem ist, doch schließlich erkennt sie, wer wirklich der Stolperstein in der Beziehung ist. Ich empfehle das Buch, weil es viele unerwartete Wendungen gibt und es das Thema „Selbstbewusstsein“ auf besondere Weise aufgreift.



Viel Spaß beim Lesen und wunderschöne Weihnachtstage!!!

Die nächste, dann wieder reguläre Ausgabe des GSG-Newsletters wird im Februar 2026 erscheinen.
Herausgeberinnen: Stefanie Reuter und Daniela Tschorr - Geschwister-Scholl-Gymnasium